



Sport/Lokales Friedrichshafen: Europacup der Surprise beim SMCF: Europacup geht nach Frankreich

Friedrichshafen – (st) Mit einer bemerkenswert konstanten Leistung gewann die Crew um Jean-Jacques Poirier aus Aix-les-Bains den Surprise-Europacup, der vom 20.-24. August vom Segel-Motorboot-Club Friedrichshafen (SMCF) ausgetragen wurde.

Am vierten und letzten Tag der Wettfahrtserie konnte Wettfahrtleiter Timo Seifert vier Wettfahrten starten, so dass die Serie am Ende zehn Läufe umfasste. Damit konnten die schlechtesten zwei Ergebnisse gestrichen werden, was am Ende mitentscheidend war.

Die Mannschaft der „Esprit d’Sail“ segelte die Plätze 2-3-1-[10]-2-1-2-2-[9]-3 (Streicher in eckigen Klammern) und kam so nach dem Low-Point-System, bei dem der ein erster Platz einen Punkt, ein zweiter zwei Punkte usw. erbringt, auf nur 16 Gesamtpunkte. Der Zweitplatzierte, Walter Passeggers „Goldeck Textil“ aus Österreich, segelte die Serie mit den Plätzen 3-1-[24]-2-5-[6]-1-1-3-1 und 17 Gesamtpunkten. Bei nur einem Streicher hätte Passegger die Nase vorn gehabt. Nichtsdestotrotz ist die konstante Leistung der beiden Erstplatzierten auffallend.

Der Klagenfurter Passegger kam offensichtlich mit den kräftigeren Winden am Samstag besser zurecht als der Drittplatzierte, Michel Glaus aus Genf auf „Teo Jakob“, der mit den Plätzen [7]-2-2-5-1-[9]-4-4-1-5 auf 24 Punkte kam.

Der SMCF und der Bodensee boten den Surprise-Seglern eine reichhaltige Mischung aus leichten und kräftigen Winden, konstanten Brisen und überraschenden Winddrehern, die den Seglern in den Wettfahrten einiges abverlangten, nicht nur in der Beherrschung der Boote und Manöver, sondern auch im taktischen Bereich. Der deutsche Klassenpräsident David Wagner lobte denn auch die Arbeit Seiferts, von SMCF-Sportwart Sebastian Sturm, der die Auswertung der Wettfahrten übernahm, und dem ganzen, fast 50-köpfigen SMCF-Helferteam.

Pressemitteilung

Wagner hatte bei einer Regatta im Jahr zuvor den Mast seiner Surprise gebrochen, die Bruchstücke kamen, zu Pokalen umgearbeitet, bei der Siegerehrung wieder zu Ehren. So konnten die neun Bestplatzierten eine schöne Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Zu Lande und zu Wasser wurden die Segler in jeder Beziehung bestens unterstützt, das begann bei den Motorbootfahrern des SMCF, die die motorlosen Boote teilweise zweimal täglich auf den See und zurück schleppten, und endete nicht bei „Schussen“-Wirt Naveed Malik, der mit seinem Team das seine dazu beitrug, dass niemand hungrig oder durstig blieb.

Die Endergebnisse finden sich unter www.smcf.de.

Bilder:

Sieger: Glückliche Sieger und Organisatoren nach der Wettfahrtserie: (v.l.) Klassenpräsident David Wagner, Walter Passegger (2.), Wettfahrtleiter Timo Seifert, Jean-Jacques Poirier (1.), Michel Glaus (3.) und SMCF-Präsident Carlo Bevoli (Bild: Ralf Steck).

Start: Bei Klassenregatten wie dem Surprise-Europapokal geht es schon am Start sehr eng zu – eine Herausforderung für Segler und Wettfahrtleitung (Bild: Ralf Steck).

Action: Bei Manövern an den Wendemarken – wie hier an der Luvmarke – geht es darum, die Manöver möglichst schnell und perfekt zu absolvieren (Bild: Ralf Steck).

**Ansprechpartner
für Rückfragen:**

Ralf Steck
Die Textwerkstatt
Moosweg 5
D-88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/242-34
FAX: 07541/242-36
rsteck@die-textwerkstatt.de

Bei Veröffentlichung dieser Notiz wird um die Zusendung eines Belegexemplares gebeten.